

Dono Riserva 2009

Serpaia di Endrizzi
Toskana, Italien
13,5 Vol.-%

Es wirkt immer etwas angestrengt, einen Weinnamen als Aufhänger zu bemühen. Aber der «Dono» von Paolo Endrici und seiner württembergischen Gattin Christine ist wirklich eine Art Geschenk. Schon die Weinhügel in der toskanischen Maremma, die sanft zum Tyrrhenischen Meer hin abfallen, versprechen einen begnadeten Sangiovese. Mediterranes Klima, südliche Ausrichtung und der tonige Boden schenken dem Weinberg Serpaia gute Voraussetzungen für vollreifes Traubengut. Und für Kontraste: viel Ätherisches, Eukalyptus und Minze als Aromen. Am Gaumen süsse Brombeeren mit einem Schluck flüssiger Sahne darüber.. Wenn das kein Geschenk ist?!

Circa 25 Franken

Empfohlen von Eva Dülligen
Weinjournalistin, D-Krefeld

Meride 2012

Fawino
Tessin, Schweiz
13 Vol.-%

Eigentlich muss man nicht lange überlegen, womit der Meride wohl am besten harmoniert. Dezentere Duft von roten Beeren, Zwetschge und gebratenem Wild - genau: Ein Rehpfleger oder ein winterlicher Rinderschmorbraten wären durchaus passend. Wer es sich weniger einfach bei der Auswahl der richtigen Speise machen möchte, nimmt einen Schluck, stellt fest, wie samtig und saftig dieser Merlot ist, und kommt vielleicht zum Schluss, dass ein Schweinebraten mit heller Sauce noch spannender dazu wäre. Natürlich liesse sich der Tessiner auch ganz ohne Beiwerk herrlich geniessen. Die beiden jungen Winzer von Fawino sollte man sich auf jeden Fall für die Zukunft merken.

22.50 Franken ab Weingut

Empfohlen von Dominik Vombach
VINUM-Redaktion, Zürich

Cabernet Sauvignon Howell Mountain 2009

Dunn Vineyards
Napa Valley, Kalifornien; 13,9 Vol.-%

Auch das gibt's im Napa Valley: eine Familie, die seit 35 Jahren eigenhändig Spitzenweine in die Flaschen bringt. Randy und Lori Dunn zogen 1978 in den Howell Mountain, hoch oben an der östlichen Talflanke des Napa Valley, wo Vulkanasche und eisenhaltige Tonerde ein perfektes Cabernet-Terroir bilden. Lange war es still am Berg, die Lawine der Multimillionäre, die hier Luxusweingüter aus dem Boden stampften, setzte erst später ein. Der Name Dunn stand immer für klassischen Cabernet, der in Blindproben gern mit Top-Bordeaux verwechselt wurde. So ist das auch heute noch, wo mit Michael und Kristina Dunn die zweite Generation am Werk ist!

Circa 82 Franken

Empfohlen von Thomas Vaterlaus
Chefredaktor VINUM Schweiz

Weine des Monats

**VON DER VINUM-REDAKTION
EMPFOHLEN**

Unter den vielen Weinen, die wir in der Redaktion, auf Reisen oder privat verkosten, befinden sich immer wieder Flaschen mit Wow-Effekt. Hier verraten wir Ihnen, welche besonderen Entdeckungen wir in jüngster Zeit gemacht haben. Die jeweiligen Bezugsquellen finden Sie auf Seite 90.

